



MODUL | WIRTSCHAFTSGRUNDSCHUTZ

MOTIVATION

Schwerpunkt des Wirtschaftsgrundschutzes ist ganzheitlicher und nachhaltiger Schutz der Werte einer Organisation. Im Vordergrund steht der Schutz der Unversehrtheit von Leib und Leben sowie das geistige und physische Eigentum, das nicht unmittelbar auf der Informationstechnik basiert. Der Wirtschaftsgrundschutz wird vom Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV), dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (ASW Bundesverband) gemeinsam herausgegeben. Gemeinsam mit dem BSI IT-Grundschutz bilden die Standards ganzheitlichen Schutz der Unternehmenswerte.

INHALT DES WIRTSCHAFTSGRUNDSCHUTZES

Der Inhalt des Wirtschaftsgrundschutzes ist gegliedert in folgende Standards:

- **2000-1**
definiert die grundsätzlichen, übergeordneten Anforderungen an die Sicherheitsorganisation,
- **2000-2**
definiert die Aspekte des Sicherheitsmanagementsystems einer Organisation,
- **2000-3**
definiert das Notfall- und Krisenmanagement einer Organisation.

Der Wirtschaftsgrundschutz verwendet das bewährte Schichtenmodell und die Umsetzungsmethodik des BSI IT-Grundschutzes.

Das Schichtenmodell ist wie folgt strukturiert:

- **Schicht 1:** Übergreifende Aspekte (ÜA)
- **Schicht 2:** Infrastruktur (IS)
- **Schicht 3:** Mitarbeiter (MA)
- **Schicht 4:** Produkte und Dienstleistungen (PD)
- **Schicht 5:** Externe Parteien (EP).

In den themenspezifischen Bausteinen werden die möglichen Gefährdungen und die notwendigen Maßnahmen beschrieben. Die Maßnahmen sind in 3 Kategorien eingeteilt und erlauben damit das gewünschte Sicherheitsniveau zu implementieren:

- A-Kategorie – Basismaßnahme (unabdingbar)
- B-Kategorie – Standardmaßnahme (vollständig)
- C-Kategorie – erweiterte Maßnahme (erweiterter Schutz bei hohem Risikopotential).

Der Sicherheitsprozess ist in folgenden Schritten realisierbar:

- **Schritt 1:** Festlegung des Geltungsbereichs
- **Schritt 2:** Bestimmung der relevanten Themengebiete und Bausteine
- **Schritt 3:** Ableiten der entsprechenden Maßnahmenkategorie
- **Schritt 4:** Auswahl und Umsetzung der relevanten Maßnahmen.

UNSERE LÖSUNG FÜR SIE

Mit dem **DocSetMinder®** Modul „Wirtschaftsgrundschutz“ erhalten Organisationen eine sehr effiziente und intuitiv bedienbare Softwarelösung für die Planung, Umsetzung und Dokumentation des Wirtschaftsgrundschutzes gemäß der ASW Standardreihe 2000. Die wichtigsten Eigenschaften des Moduls „Wirtschaftsgrundschutz“ auf einen Blick:

- Die Modulstruktur und Dokumentklassen bilden vollständig und detailliert die Methodik des ASW Wirtschaftsgrundschutzes ab.
- Ein generischer Wirtschaftsgrundschutzkatalog für die Integration der verfügbaren Bausteine (ASW-PDF-Dokumente) steht zur Verfügung.
- Das Schichtenmodell kann individuell erweitert werden. Nicht benötigte Schichten können ausgeblendet werden.
- Automatischer Vorschlag für die Zuordnung der Bausteine zu den Zielobjekten (Modellierung).
- Konfigurierbare Sicherheitsanforderungsstufe (Basis-, Standard- und erweiterte Maßnahmen).
- Dokumentation der Unternehmens- und Behördenorganisation im Modul „Organisation“ (Organisatorische Einheiten und Prozesse).
- Dokumentation der Gebäude, Räume und Infrastruktur im Modul „IT-Dokumentation“.
- Dokumentation des Rollenkonzeptes, der Verantwortlichkeiten, Kompetenzen und Zuständigkeiten.
- Grafische Darstellung der Sicherheitsorganisation und -Prozesse mit dem integrierten Flowchart-Editor (nach ISO und BPMN).
- Richtlinienmanagement für die erforderlichen Sicherheits-Leit- und -Richtlinien.
- Anforderungen an die Kennzeichnung der Dokumente und Dokumentenlenkung sind vollständig umgesetzt.
- Drei unterschiedliche Methoden stehen für die Klassifikation von Informationen zur Auswahl.
- Vollständiges Notfall- und Krisenmanagement abgeleitet vom BSI-Standard 100-4.
- Vollständige Integration der Sachverhalte (technisch-organisatorische Maßnahmen) mit den Modulen „IT-Grundschutz“, „ISMS-ISO/IEC 27001“ und „EU-DS-GVO“. Damit wird die redundante Umsetzung und Dokumentation der Sachverhalte vermieden.

- Optionaler Schwachstellenkatalog für die Risikoanalyse.
- Risikoanalyse gemäß BSI-Standard 200-3 oder ISO/IEC 27005.
- Individuell definierbare Korrekturmaßnahmen.
- Erfassung und Meldung der Sicherheitsvorfälle.
- Audit- und Schulungspläne.
- Drei unterschiedliche Methoden für die Bestimmung des Reifegrades des umgesetzten Wirtschaftsgrundschutzes zur Auswahl.
- KPI Erfassung und Auswertung.
- Bereitstellung der Referenzdokumente in Form von MS Office Word-Dokumenten oder als Reports.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE

- bei der Einführung der Software
- bei der Ermittlung und Erfassung der Unternehmenswerte
- bei der Durchführung der Modellierung
- bei der Durchführung der Risikoanalyse
- bei der Dokumentation der Sachverhalte
- bei der Erstellung von individuellen Reports
- mit begleitendem Coaching
- mit technischem Support

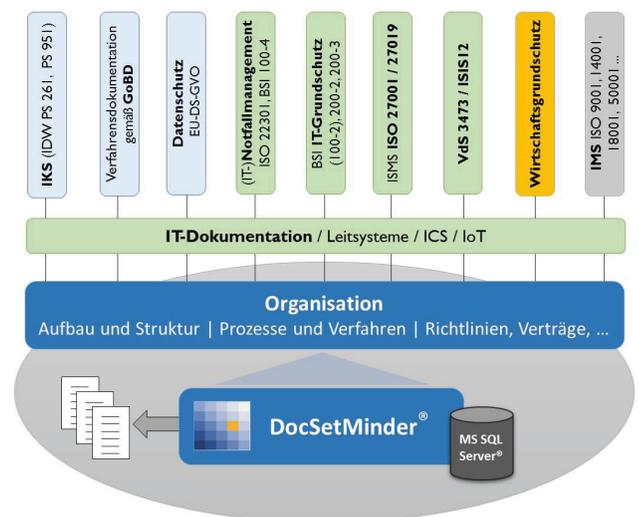


Abbildung 1: Aufbau der Compliance-Management-Software DocSetMinder®

GRC Partner

Governance Risk & Compliance
Ein Unternehmen der AKRA-Gruppe

- IT-Governance
- Integriertes Managementsystem
- Compliance Management

■ Schauenburgerstraße 116
24118 Kiel
Tel.: 0431 53 033 990
Fax: 0431 53 033 999

■ info@grc-partner.de
www.grc-partner.de
www.docsetminder.de